

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mayr, Steyr, Landsturm-Infanterist Franz Stadlmayr, Neuhofen, Linz, und Landsturm-Infanterist Josef Mayrhofer, Prägarten, Freistadt.

Don der 5. Kompagnie: Gefreiter Titular-Korporal Roman Erb, Rohrbach, Gefreiter Leopold Bayer, Inzersdorf, Kirhdorf, Infanterist Leander Jagersberger, Weyer, Steyr, Landsturm-Infanterist Johann Ganser, Pöstlingberg, Urfahr, Landsturm-Gefreiter Franz Lindmair, Puchberg, Wels, Gefreiter Johann Kranzmair, Scharfen, Eferding, Landsturm-Infanterist August Badlmayr, Schleißheim, Wels, Landsturm-Infanterist Jakob Rigner, Geinberg, Ried, Landsturm-Infanterist Alois Guppenberger, St. Marienkirchen, Eferding, und Ersatz-Reserve-Infanterist Karl Zeitlhofner, St. Nikola, Perg.

Don der 6. Kompagnie: Zugführer Johann Hallwirth, Hirschding, Linz, Korporal Titular-Zugführer Karl Kahofer, St. Ulrich, Steyr, Landsturm-Infanterist Josef Lampelmaier, Schönau, Freistadt, Landsturm-Infanterist Ferdinand Pichler, Thanstetten, Steyr, Landsturm-Infanterist Josef Berger, Redberg, Perg, Landsturm-Infanterist Titular-Gefreiter Josef Buchberger, Sierning, Steyr, Landsturm-Infanterist Franz Bauböck, Schärding, Landsturm-Gefreiter Friedrich Grubmüller, Garsten, Steyr, Landsturm-Infanterist Johann Hafner, Großkandorf, Pöggstall, Landsturm-Infanterist Karl Pölz, Grünburg, Kirhdorf, Landsturm-Infanterist Anton Hauer, Puchleinsdorf, Rohrbach, Landsturm-Infanterist Michael Litzfellner, Niederneukirchen, Linz, Landsturm-Infanterist Anton Raßengrubner, Waldhausen, Perg, und Landsturm-Infanterist Titular-Gefreiter Leopold Wendlinger, Feldkirchen, Urfahr.

Don der 7. Kompagnie: Korporal Titular-Zugführer Josef Simmel, Frieddorf, Rohrbach, Korp. Josef Baumgartner, St. Marienkirchen, Eferding, Landsturm-Gefreiter Titular-Korporal Josef Diensthuber, Pichl, Linz, Ersatz-Reserve-Korporal Heinrich Unterbrunner, Klaus, Kirhdorf, Landsturm-Korporal Karl Einsiedl, Wels, Landsturm-Korporal Johann Kuntner, Sierning, Steyr, Einjährig-Freiwilliger-Korporal Titular-Zugführer Hans Scharitzer, Linz, Landsturm-Infanterist Johann Enzenhofer, Leonfelden, Urfahr, Landsturm-Infanterist Franz Zellinger, Ottensheim, Urfahr, Zugführer Karl Sexlinger, Öpping, Rohrbach, Infanterist Titular-Gefreiter Johann Kiegler, Dimbach, Perg, Korporal Siegmund Hornner, Hirschbach, Freistadt, Landsturm-Infanterist Hermann Oberndorfer, Sankt Florian, Linz, Landsturm-Gefreiter Titular-Korporal Karl Kloibhofer, Königswiesen, Freistadt, Landsturm-Korporal Titular-Zugführer Ludwig Smutny, St. Veit, Rohrbach, Landsturm-Infanterist Titular-Gefreiter Matthias Schopf, Steyr, Landsturm-Infanterist Lautenbauer, Molln, Kirhdorf, Landsturm-Infanterist Josef Obereder, Königswiesen, Freistadt, Landsturm-Infanterist Karl Aslwimmer, Neustift, Steyr, Landsturm-Infanterist Ludwig Himsel, Wernstein, Schärding, Landsturm-Infanterist Johann Mauthner, Münzkirchen, Schärding, Landsturm-Infanterist Adam Lindbichler, Pichl, Kirhdorf, Landsturm-Infanterist Titular-Gefreiter Josef Schwein, Spital am Pyhen, Kirhdorf, Landsturm-Infanterist Richard Huemer, Wartberg, Steyr, Landsturm-Infanterist Nikolaus Schmußer und Landsturm-Infanterist Hartl, Walding, Urfahr.

Don der 8. Kompagnie: Einjährig-Freiwilliger-Zugführer Franz Hochmuth, Schönegg, Rohrbach, Korporal Georg Brandstätter, Schwertberg, Perg, Reserve-Korporal Titular-Zugführer Friedrich Stadler, Kremsmünster, Steyr, Infanterist Viktor Jrsa, Linz, Einjährig-Freiwilliger-Zugführer Titularfeldwebel Hermann Korn, Schlierbach, Kirhdorf, Landsturm-Gefreiter Karl Fallinger, Lambach, Wels, Infanterist Titular-Gefreiter Johann Hofer, Kleinzell, Rohrbach, Infanterist Titular-Gefreiter Alois Kapfhammer, Wernstein, Schärding, Infanterist Titular-Gefreiter Konrad Huemer, Wilhering, Linz, Infanterist Titular-Gefreiter Adolf Studener, Schwarzenberg, Rohrbach, Landsturm-Infanterist Leopold Oberpeilsteiner, Berg, Rohrbach, Landsturm-Infanterist Johann Dannerbauer,

Langenstein, Perg, Reserve-Zugführer Titular-Feldwebel Josef Doppler, Steyr, und Zugführer Ignaz Hierz, Urfahr.

Don der Maschinengewehrkompanie 2: Feldwebel Johann Bauer, Andorf, Schärding, Korporal Titular-Zugführer Waldemar Ulbrich, Podersam, Böhmen, Reserve-Korporal Anton Ehm, Prezestein, Böhmen, Korporal Josef Wessely, Eferding, Ersatz-Reserve-Gefreiter Titular-Korporal Josef Raßenböck, Eferding, Rechnungsunteroffizier 1. Klasse Ludwig Adlmanninger, Andorf, Schärding.

Le grandi offensive italiane della primavera 1917 (Die großen italienischen Offensiven im Frühjahr 1917)¹⁾

Der VI. Armee wurden für diese Unternehmung 12 Divisionen mit 1500 Kanonen und vielen Minenwerfern zugewiesen, zum größten Teil provisorisch von den Abschnitten des Isonzo und des Karstes entnommen. Circa 150.000 Menschen sollten gegen eine Front von kaum 15 Kilometer angehen, in ununterbrochenen Wellen, mit einer sehr raschen Nachfolge der angeschlossenen Verstärkungen und unter dem Schutze eines phantastischen Feuers!

Es war die Anwendung der Angriffsart vom Karste auf das Gebirge. Diese zum Axiom gewordene absurde Taktik wurde nun zur Manie! Unsere Offiziere und Soldaten trugen, wie immer, die Kosten dieser Entartung (Degeneration).

Am 10. Juni 1917, nach einer tosenden Artillerievorbereitung, begannen die Truppen an den überall sehr steil abfallenden Wänden der Gebirgskette emporzuklettern, wo die Österreicher sehr geschickte Verteidigungsstellungen ausgebaut hatten. Der Plan und der Tag unseres Angriffes waren dem Gegner unbekannt. Die gut geschützten Stellungen der Österreicher litten nicht viel durch das äußerst heftige Bombardement und ihre Artillerie — wenngleich bedeutend schwächer als unsere an Zahl und Kampfkraft — ging unsere Infanterie erbittert an. Die schrecklichen Verluste der Anfangsphase des Angriffes hatten den Elan mancher, noch so tapferen und disziplinierten Truppe verlangsamt. Noch ehe der Angriff auf die Kammlinie vorgetragen war, konnte er schon als gescheitert bezeichnet werden.

Appendix 2.: „La fallita offensiva dette ‚dell’Ortigara.“
Don General Lomo Dagna Sabina, Kommandant der 52. italienischen Division, die den Ortigara zu nehmen hatte.

10. 6. . . . Don diesem Augenblick an begann der „Kalvario“. Das Terrain hinter der ersten feindlichen Linie, sehr geeignet zur Ausnützung für einen entschlossen nachsetzenden Vormarsch, nach einem rasch geführten Durchbruch, wurde hingegen günstig für den Gegner zur Ausführung energischer Angriffe, welche er tatsächlich am 13. und 15. Juni machte, wodurch unsere Abteilungen in ihrem Widerstand auf eine harte Probe gestellt und wodurch ihre Ablösungen in den vordersten Stellungen immer schwieriger wurden. . . .

Der Angriff am 19. Juni sollte um 9 Uhr vormittags auf höherem Befehl beginnen. Da ich die Überzeugung hatte, daß bei einem um drei Stunden früher angefügten Beginn unsere Aktion durch Überraschung gelänge und schwere Verluste vermieden werden könnten, so machte ich davon dem Kommandanten des XX. Korps General Montuori diesen Vorschlag.

Er rief mich zum Passo Stretto, damit ich ihm meinen Vorschlag entwickle. Er stimmte dem zu und wandte sich, damit nichts im Wege stehe, an das Armeekommando in Bassano und um 11 Uhr nachts des 18. hatte ich die endgültige Genehmigung.

Die Einnahme der Spitze der Ortigara war tatsächlich eine Überraschungsaktion, welche viele Verluste vermied.

¹⁾ Aldo Valori. La Guerra Italo-Austriaca 1915—1918. Bologna, Nicola Zanichelli, Editore. 296 ff.